

Einleitungsfragen

ZUR ABFASSUNGSSITUATION DES <i>CORPUS PAULINUM</i>¹	2
1. Der Galaterbrief – Zur Abfassungssituation	2
2. Der erste Thessalonicherbrief – Zur Abfassungssituation	3
3. Der erste Korintherbrief – Zur Abfassungssituation	4
4. Der zweite Korintherbrief – Zur Abfassungssituation	4
5. Der Römerbrief – Zur Abfassungssituation	5
6. Der Philipperbrief – Zur Abfassungssituation.....	5
7. Der Philemonbrief – Zur Abfassungssituation.....	6
8. Der Kolosserbrief – Zur Abfassungssituation.....	6
9. Der Epheserbrief – Zur Abfassungssituation	7
10. Der zweite Thessalonicherbrief – Zur Abfassungssituation.....	7
11. Die Pastoralbriefe – Zur Abfassungssituation.....	8
LITERATURVERZEICHNIS (DER GESAMTEN MTH-ARBEIT).....	10

¹ Die folgenden Ausführungen sind Auszüge meiner Magisterarbeit mit dem Titel *Paulus in Gemeinschaft seiner Mitarbeiter: Eine Untersuchung der Kollegialmission im Corpus Paulinum und in der Apostelgeschichte (Paul in the Fellowship of his co-workers: A survey of Paul among his co-workers in the Corpus Paulinum and in Acts)* an der University of South Africa (UNISA) zum Master of Theology (MTh), den ich im Juni 2006 ‚with distinction‘ erhalten habe.

ZUR ABFASSUNGSSITUATION DES *CORPUS PAULINUM*

1. Der Galaterbrief – Zur Abfassungssituation

"Die Datierung des Galater-Briefes ist eng mit der Frage verbunden, wie man im Zusammenhang mit Gal. 1-2 und Apg. 9-15 die Ereignisse um das 'Apostelkonzil' rekonstruiert" (RIESNER 1994:258) und wo man die Adressaten geographisch einordnet.

Vertreter der Landschaftshypothese (oder Nord-Galatien-Theorie) setzen eine späte Abfassung des Gal voraus. SCHNELLE führt folgende Argumente an: 1) "Die Provinzhypothese setzt die Gründung der Gemeinden auf der 1. Missionsreise voraus", was Paulus trotz seines Argumentationsziels aber in Gal 1,21 nicht erwähnt. "Die Adressaten wissen also, daß sich Gal 1,21 und 3,1ff; 4,12ff auf verschiedene Ereignisse beziehen und Paulus erst später in ihrem Gebiet gemeindegründend wirkte". 2) "Die südlichen Gebiete der Provinz Galatien werden nicht als solche bezeichnet" (Apg 13,14; 14,6.11.24), und "umgekehrt steht *Γαλατική χώρα* in Apg 16,6; 18,23 (jeweils neben Phrygien) für die Landschaft Galatien". 3) "Das Fehlen eines Ortsnamens und der Gebrauch eines Ethnikons als Adressatenbezeichnung (Gal 1,2; 3,1) sprechen [gegenüber dem Normalfall] für die Landschaftshypothese". 4) Die Anrede in Gal 3,1 wäre unverständlich, denn "dieser Vorwurf kann nur treffen, wenn die Adressaten sich vollkommen als Galater fühlen". 5) "Im zeitgenössischen Sprachgebrauch bezeichnet *ἡ Γαλατία* zuallererst die historisch und ethnisch definierte Landschaft Galatien". 6) Nicht immer gebraucht Paulus nur die offiziellen Provinznamen, sondern auch "häufig die alten Landschaftsbezeichnungen" (vgl. Gal 1,21; 1Thess 2,14; Röm 15,24). 7) "Die südgalatischen Gemeinden werden von Barnabas (!) und Paulus gegründet (vgl. Apg 13,1.2; 14,12.14). Der Gal hingegen ist an Gemeinden gerichtet, die von Paulus allein gegründet wurden (vgl. Gal 1,1.8f; 4,12-14)" (2002:115ff; für ähnliche Argumente siehe BECKER & LUZ 1998:14-16; MUBNER 1974:3-9). Hiernach wird die Abfassung des Galaterbriefes im Spätherbst 55 aus Makedonien angenommen (SCHNELLE 2002:114; vgl. HENGEL & SCHWEMER 1998:316).

Eine Art Zwischenposition nimmt jüngst R. SCHÄFER ein. Wegen der Nähe zum Römerbrief, der Geldsammlungen in Galatien und Achaja (Gal 2,10; 1Kor 16,1-4), der Annahme, Paulus habe den Galaterbrief erst nach den beiden sogenannten "Kollektenkapiteln" (2Kor 8f) verfasst, und einer späten Entwicklung der Rechtfertigungslehre konstatiert sie eine Abfassung des Galaterbriefes nach der korinthischen Korrespondenz und vor dem Römerbrief (2004:15ff). In der Frage der Adressaten aber entscheidet sie sich wegen der unten aufgeführten Argumente für die Provinzhypothese (:315ff; vgl. auch BYRSKOG 1996:238).

Befürworter der sog. Provinzhypothese (Süd-Galatien-Theorie) argumentieren: 1) Es ist durchaus fraglich, ob Paulus die Landschaft Galatien jemals betreten hat. 2) Auch bei Voraussetzung der Landschaftshypothese bleibt die Nichterwähnung der 1. Missionsreise schwierig, die Paulus in seinen Argumenten unterstützt hätte. "Wenn es denn von Paulus gegründete Gemeinden in Süd-Galatien gab, dann ist auch kaum zu verstehen, warum palästinische Judenchristen ihre gegen das gesetzesfreie Evangelium des Paulus gerichtete Wirksamkeit ausgerechnet auf das abliegende Inner-Anatolien konzentrierten". 3) "Wie hätte der Apostel Lykaonier, Phrygier, Pisidier, griechischsprachige und römische Kolonisten zusammen anders ansprechen können als mit Bezug auf ihre gemeinsame Provinzzugehörigkeit?". 4) Wichtig ist, dass "wir sicher von südgalatischen Gemeindegründungen durch Paulus wissen". 5) Die Art wie Paulus über Barnabas spricht, passt besser zu der Annahme, "der zyprische Levit sei an der Gründung der Gemeinden beteiligt gewesen". 6) Bei Gal 4,13 – bei allen Zweifeln an der richtigen Übersetzung – ist auf dem Hin- und Rückweg an einen Doppelbesuch zu denken (vgl. RIESNER 1994:250-258). 7) Die Auseinandersetzung in Galatien setzt den Einfluß von Synagogen auf die Gemeinde voraus. Synagogen in Nordgalatien sind zu dieser Zeit "weder aufzuweisen noch zu vermuten" (vgl. BREYTENBACH 1996:147). 8) "Es ist allerdings zu beachten, dass der Text der Apg in 16,6-8 und 18,23 keine Missionstätigkeit des Paulus und seiner Begleiter voraussetzt" (:147; anders SCHÄFER

2004:302). 9) "Bislang ließen sich hier [in Nordgalatien] keine Spuren einer vorkonstantinischen Christianisierung nachweisen" (BREYTENBACH 1996:147, 113ff, 150f).¹

Einen ganz anderen Weg zur Befürwortung der Provinzhypothese geht Th. WITULSKI: Er stellt zunächst fest, dass Gal 4,8-20 und Gal "A" Teile zweier unterschiedlicher Briefe sind, die von einem Redaktor in einen einzigen Brief komponiert worden sind (2000:71ff). Aus Gal 4,8-20 geht hervor, dass Paulus die Ergänzung der Christusverehrung durch die göttliche Verehrung der römischen Kaiser bekämpft (174f). Diese Interpretation impliziert, "dass die Bekehrung der Adressaten dieser Verse zum Christentum einer öffentlichkeitswirksamen Präsenz und Praxis des römischen Kaiserkults unter ihnen zeitlich vorausgegangen ist", was sich für den Süden der römischen Provinz Galatia nachweisen lässt. Deshalb passt das "geforderte historische Nacheinander von christlichem Heidentum, christlicher Mission durch Paulus und römischem Kaiserkult" besser zur Cäsarenverehrung in Südgalatien. Aus redaktionskritischen Erwägungen kann angenommen werden, dass Gal "A" ebenfalls an Christen in der Provinz adressiert ist (:223f).

Nach Abwägung der Argumente scheint mir die Provinzhypothese wahrscheinlicher zu sein, so dass sich für die Datierung die erste Missionsreise als *terminus post quem* und die zweite Reise nach Kleinasien (52 n. Chr.) als *terminus ante quem* ergibt (:258). Da der Apostel in seinem Kampfbrief das Dekret vom Apostelkonzil nicht erwähnt,² dies aber seine Argumentation enorm stärken würde, nehme ich eine Abfassung des Galaterbriefes vor dem Apostelkonzil an (vgl. LONGENECKER 1990:lxxvii-lxxxviii; HEMER 1989:269). Wenn das Apostelkonzil – nach derzeitigem Konsens (vgl. SCHNELLE 2002:45; RIESNER 1994:286) – im Jahr 48 (/49) n. Chr. stattgefunden hat, ist der Galaterbrief wahrscheinlich im selben Jahr aus Antiochia geschrieben worden (vgl. BRUCE 1982a:55; HEMER 1989:269).³

2. Der erste Thessalonicherbrief – Zur Abfassungssituation

Nach anfänglichem Erfolg der Mission in Thessalonich folgten Konflikte (1,6), die zur übereilten Abreise der Missionare nach Korinth über Beröa und Athen führten (Apg 17,10; RIESNER 1994:318). Mehrfach wollten sie seitdem die Gemeinde besuchen und wurden

¹ Für ähnliche Argumente zur Provinzhypothese siehe BRUCE 1982a:17f; HEMER 1989:247f, 277ff; LONGENECKER 1990:lxvi-lxxii; MICHAELIS 1961:183-187; ÖHLER 2003:25ff; SCHÄFER 2004:297ff und STUHLMACHER 1997:226;.

Für einen ausführlichen Literaturüberblick zur Auseinandersetzung siehe SCHÄFER 2004:294-96.

² Mit der Frage "Kannte Paulus das Aposteldekret?" bzw. die "Jakobusklauseln" beschäftigt sich Ch. HEIL (1994:150ff). Mit vielen anderen Forschern nimmt er an, "dass nämlich die 'Jakobusklauseln' als Kompromißformel *nach* dem antiochenischen Zwischenfall verfaßt wurden. Lukas hat also in Apg 15 zwei getrennte Vorgänge ineinandergeschoben: (a) den 'Apostelkonvent' mit der Entscheidung über ein beschneidungsfreies Christentum und (b) die Formulierung des Aposteldekrets" (:158). Diese Folgerung kann hier nicht weiter diskutiert werden, da sie auf ganz anderen Prämissen aufbaut. So gehe ich z. B. mit D. WENHAM (1993:221ff; vgl. HEMER 1989:247; LONGENECKER 1990:lxxxff; SCHÄFER 2004:364ff; SCHNABEL 2002:946ff; WITHERINGTON 1998b:442;) von einer Zuordnung von Gal 2 mit Apg 11 aus.

³ Natürlich bleiben auch bei dieser Annahme Schwierigkeiten bzw. offene Fragen nicht aus: Warum ist Barnabas nicht ebenfalls Mitverfasser des Briefes? Ist es wahrscheinlich, dass Titus schon zu so einem frühen Zeitpunkt den beiden Missionaren bekannt ist? Wie ist der antiochenische Zwischenfall zu bewerten – doch nicht als endgültiger Bruch zwischen den Missionaren (dagegen ÖHLER 2003:62)? Warum der Wechsel vom Plural in den Singular in Gal 2,10b bzw. wann hat sich Paulus unabhängig von Barnabas(!) um die Kollektensammlung bemüht?

jedes Mal gehindert (2,18). Schlussendlich wurde Timotheus gesandt (3,1f). In Korinth trafen sich Paulus, Silas und Timotheus wieder (vgl. Apg 18,5). Letzterer hatte ermutigende Nachrichten und eine neue Einschätzung der Situation. Dies führte zur Abfassung des ersten Thessalonicherbriefes in Korinth im Jahr 50 n. Chr. (SCHNELLE 2002:62; vgl. HOLTZ 1986a:19; RIESNER 1994:323; WALTER & REINMUTH & LAMPE 1998:107f).

3. Der erste Korintherbrief – Zur Abfassungssituation

Etwa vier Jahre nach der Abfassung des ersten Thessalonicherbriefes schreiben Paulus und Sosthenes den ersten Korintherbrief aus Ephesus (54 oder Frühling 55 n. Chr.; SCHNELLE 2002:75; vgl. GARLAND 2003:20; SCHRAGE 1991:36; THISELTON 2000:30f; MICHAELIS 1961:174f). Hinter Paulus liegt ein verhältnismäßig langer Gründungsaufenthalt in Korinth (vgl. Apg 18,11.18a; RIESNER 1994:186f), ein Zwischenbesuch in Jerusalem und Antiochia (vgl. Apg 18,22) und in näherer Vergangenheit eine erfolgreiche Zeit in Ephesus (16,8f; Apg 19,10), wo die dem Brief vorausgehende Korrespondenz mit der korinthischen Gemeinde beginnt. Hierbei handelte es sich um den verloren gegangenen Brief (5,9), in dem moralische Probleme der Gemeinde angeklagt wurden. Auch die Gemeinde selbst schrieb dem Apostel (7,1).⁴ Die besonderen Umstände in Korinth (1,11ff; 5,1ff u. a.) veranlassten Paulus schließlich zur Sendung des Timotheus (4,17), der "aber dort erst nach Ankunft des Briefes erwartet" wurde (16,10; MICHAELIS 1925:56f; SCHNELLE 2002:75; SCHRAGE 1991:36; TREBILCO 2004:57), und zur Abfassung des ersten Korintherbriefes.

4. Der zweite Korintherbrief – Zur Abfassungssituation

Zwischen den beiden uns bekannten Korintherbriefen hat sich vieles ereignet. Konsens besteht in der folgenden Rekonstruktion der Ereignisse.⁵

⁴ Man könnte diesen Brief als Reaktion auf den Brief von 5,9 sehen (vgl. MICHAELIS 1961:170), was aber nicht zwingend ist. Auch die manchmal vertretene These, "that in the rest of the letter [1Kor] Paul addresses sequentially issues raised in the Corinthians' letter", ist wenig überzeugend (GARLAND 2003:248). Zu beachten ist insgesamt, dass dem Apostel beim Verfassen des Briefes auch die persönliche Nachrichten durch die Abgesandten der Chloë überbracht wurden (für das Weitere vgl. (:20f).

⁵ Vgl. BAUM 1977:13; KISTEMAKER 2002:4f; LANG 1986:7ff; MARTIN 1986:xxxiv; MICHAELIS 1961:176ff; SCHNELLE 2002:94f; SCHOON-JANBEN 1991:116f; TREBILCO 2004:58, 73f; WOLFF 1989:3ff und ZEILINGER 1992:27ff; siehe insbesondere THORNTON 1991:232-60. Umstritten ist die literarische Einheit des Briefes sowie die Einordnung von 2Kor 10-13 zum Briefganzen: Dabei wird dieser sog. "Kampfbrief" *vor* oder *nach* 2Kor 1-9 datiert. Daraus folgen die Thesen, 2Kor 10-13 sei ganz oder teilweise der Tränenbrief bzw. ein späterer Brief nach 2Kor 1-9 (vgl. LANG 1986:9, 13f; MARTIN 1986:xxxiv; VOIGT 1990:10f; ZEILINGER 1992:37). Gegen solche Thesen bzw. für eine literarische Einheit des zweiten Korintherbriefes plädieren KRUSE 1987:29; SCHNELLE 2002:99ff; WINDISCH 1924:17f; MICHAELIS 1961:181; KISTEMAKER 2002:6). Teilungshypothesen haben zumindest für sich, dass sie den signifikanten Singular- bzw. Pluralgebrauch in 2Kor 1-9 und 2Kor 10-13 erklären können.

54/ ^{Frühjahr} 55	Sendung des Timotheus nach Korinth; Abfassung des <i>1Kor</i> in Ephesus	1Kor 4,17; 16,10f
^{Frühjahr} 55	<i>Timotheus</i> kommt mit schlechten Nachrichten aus Korinth	-
^{Frühsommer} 55	Überstürzter <i>Zwischenbesuch</i> des Paulus	2,1
^{Frühsommer} 55	Verletzender <i>Zwischenfall</i> in Korinth	2,5-11; 7,8ff
^{Sommer} 55	Abfassung des <i>Zwischenbriefes</i> ("Tränenbrief") aus Ephesus	2,4; 7,8.12
^{Sommer} 55	Reise nach <i>Troas</i> , um Titus zu treffen; Warten auf Titus	2,12f
^{Sommer} 55	Weiterreise nach <i>Mazedonien</i> , Wiedersehen mit <i>Titus</i>	2,13; 7,5ff
^{Spätherbst} 55	Abfassung des <i>2Kor</i> in Mazedonien mit Timotheus	1,1

5. Der Römerbrief – Zur Abfassungssituation

Nach der Wirkungszeit in Mazedonien folgte der dritte Aufenthalt des Paulus in Korinth bzw. Griechenland (vgl. Apg 20,2f). Paulus fasst konkrete Pläne für eine Mission im Westen (vgl. 2Kor 10,16). Er hält sich im Haus des Gajus auf (16,23), als er den Römerbrief aus Korinth im (Früh-)Jahr 56 n. Chr. diktiert (vgl. SCHNELLE 2002:130, 148; THEOBALD 2000:27; anders THORNTON 1991:258ff) und ihn wahrscheinlich durch Phöbe nach Rom bringen lässt (16,1f) (CRANFIELD 1986:780 u. a.).⁶

6. Der Philipperbrief – Zur Abfassungssituation

Den Philipperbrief hat Paulus in der Gefangenschaft verfasst (vgl. 1,7.13.17). Aber um welche Gefangenschaft handelte es sich? Grundsätzlich kommen drei Orte in Betracht: Ephesus⁷, Cäsarea⁸ oder Rom.⁹ Trotz gewisser Einwände¹⁰ hat die Gefangenschaft in Rom

⁶ Zur Absicht des Römerbriefes vgl. SCHNELLE 2002:130-33; THEOBALD 2000:35-42 und insbesondere REICHERT 2001:99f, 147f.

⁷ Für Ephesus (52-55 n. Chr.) sind folgende Argumente angeführt worden: 1) Die kurze Entfernung zwischen Ephesus und Philippi, so dass die fünf internen Reisen im Phil möglich waren. 2) Timotheus war mit Paulus in Ephesus. 3) Bezüge im Phil (1,15; 4,15) setzen eine kurze Zeit zwischen Gründung der Gemeinde und Abfassung des Briefes voraus. 4) Die Bezüge aus 1,13; 4,22 können durch Inschriftenfunde auch in Ephesus erklärt werden. 5) Sprache, Stil und Gedanken sind näher den Korintherbriefen als den sog. Gefangenschaftsbriefen (Eph, Kol, Phlm) (vgl. O'BRIEN 1991:21f). Hauptproblem dieser These ist, dass keine expliziten Hinweise über eine Gefangenschaft in Ephesus vorliegen (für das Weitere vgl. :22f; für Ephesus plädieren MARTIN 1987:37; MICHAELIS 1961:210; WALTER & REINMUTH & LAMPE 1998:17; dagegen TREBILCO 2004:85ff).

⁸ Gegen Cäsarea (57-59 n. Chr.) spricht: 1) Das Problem der Entfernung wird nicht gelöst. 2) Hier scheint nicht die große Zahl von Christen zu sein, zu der die Beschreibung aus 1,14-18 passt. 3) Jeder weiß um die Gründe der Gefangenschaft des Paulus im Gegensatz zu 1,13. 4) Der Ton des Martyriums harmoniert nicht mit einer Gefangenschaft in Cäsarea (vgl. O'BRIEN 1991:23f).

⁹ Für Rom (60-62 n. Chr.) spricht folgendes: 1) Die Art der Haftbedingungen (1,13f; 2,25; 4,10ff; Apg 28,30f). 2) Die Erwähnung der Prätorianergarde (1,13) und der kaiserlichen Sklaven (Phil 4,22). 3) Jegliches Fehlen der Kollektennotizen. 4) Der Phil setzt eine lange Haftdauer voraus, was die Nichterwähnung der Gefangenschaft in Ephesus unerklärlich machen würde. 5) Die Gemeinde am Gefangenschaftsort wird im Phil distanziert dargestellt (1,12-18). 6) Der Terminus *ἐπίσκοπος* (1,1) setzt eine "fortgeschrittene"

die wichtigsten Argumente. Deshalb nehme ich eine Abfassung des Philipperbriefes zum Ende der römischen Gefangenschaft – bei SCHNELLE im Jahr 60 n. Chr. – an (2002:156; vgl. O'BRIEN 1991:26; WITHERINGTON 1998b:57).

7. Der Philemonbrief – Zur Abfassungssituation

Paulus befindet sich in Gefangenschaft (V. 1, 9, 13), während er den Philemonbrief schreibt. Meist rechnet man bei diesem Brief mit derselben Gefangenschaft, wie sie im Philipperbrief vorausgesetzt wird. Insofern nimmt SCHNELLE eine Abfassung aus Rom um ca. 61 n. Chr. an (vgl. SCHNELLE 2002:166f; vgl. WITHERINGTON 1998b:57).¹¹

8. Der Kolosserbrief – Zur Abfassungssituation

Die besondere Nähe des Kolosserbriefes zu anderen paulinischen Briefen wird in der Forschung kaum bestritten (SCHNELLE 2002:336), so dass viele Forscher an der paulinischen Verfasserschaft festhalten (vgl. MURPHY-O'CONNOR 1996:237-251; DICKSON 2003:5; ÖHLER 2003:246; WRIGHT 1986:34; MICHAELIS 1961:214f).¹² Dass der

Gemeindesituation voraus und auch die sprachliche Eigenheiten weisen auf eine Abfassung nach dem Röm hin (SCHNELLE 2002:153f; vgl. O'BRIEN 1991:20f).

¹⁰ Auf die Einwände, dass bei einer so großen Entfernung (Rom – Philippi) solch ein reger Austausch zwischen Apostel und Gemeinde nicht möglich wäre und dass der Phil (1,25f) die Änderung der Reisepläne aus Röm 15,24.28 voraussetzt, argumentiert SCHNELLE: Eine Änderung der Pläne ist nicht unmöglich, zumal der Besuchswunsch zum Formschema paulinischer Briefe gehört. Der großen Entfernung stehen gute Verkehrsverbindungen entgegen. Per Schiff dauerte die Reise ca. 2 Wochen, über Land ca. 4 Wochen (:155). Bei einer längeren Haft bereiten die vier Reisen keine Schwierigkeiten (SCHNELLE 2002:154ff; vgl. O'BRIEN 1991:25f).

¹¹ Andere Forscher plädieren dagegen für Ephesus (vgl. ARZT-GRABNER 2003:77; BECKER [1989]1998:169; OLLROG 1979:42ff; WALTER & REINMUTH & LAMPE 1998:205; MICHAELIS 1961:265; WRIGHT 1986:34f; unentschieden DUNN 1996:309) oder Cäsarea als Abfassungsort (vgl. THORNTON 1991:204ff).

Die Abfassung des Philemonbriefes und des Kolosserbriefes aus derselben Gefangenschaft ist – besonders wenn man die Echtheit des Kolosserbriefes annimmt – bedenklich (THORNTON 1991:207ff). Überzeugend scheint folgende Rekonstruktion der Ereignisse zu sein: (1) Paulus schreibt den Philemonbrief aus Cäsarea und rechnet mit einem Besuch im Lykostal (V. 22). (2) Der Verlauf des Prozesses ändert sich. Paulus muss seine Besuchspläne aufgeben (Kol 2,1). Tychikus und Onesimus würden darüber berichten (Kol 4,7). (3) Paulus reist nach Rom und schreibt hier den Kolosserbrief. Die meisten aus den beiden Briefen bekannte Mitarbeiter sind mit ihm gereist (vgl. Apg 27f) oder später nachgekommen. (4) Für Onesimus gilt: Der Sklave wird seinem Herrn Philemon anbefohlen, der der Bitte des Apostels entgegenkommt und Onesimus zurück zu Paulus nach Cäsarea oder Rom sendet. Nach Kol 4,9 ist er dann erneut unterwegs zum Lykostal (:213ff). Hält man an einer solchen Rekonstruktion fest, dann ist der Philemonbrief (57-59 n. Chr.) älter als die Briefe an die Philipper und Kolosser.

¹² Für weitere Literatur vgl. DICKSON 2003:5. Das Festhalten an der paulinischen Verfasserschaft löst gleichzeitig die Frage nach dem Abfassungsort aus. Dabei wird meist die Abfassung aller Gefangenschaftsbrieve (Phil, Phlm und Kol) an *einem* Ort angenommen (dagegen vgl. THORNTON 1991:211).

Eine besondere These vertritt OLLROG: Demnach ist der Kol "zur Zeit der Gefangenschaft des Paulus in Ephesus von einem, der Paulus sehr nahestand, verfaßt" worden (1979:241; DUNN 1996:38; vorsichtig BECKER & LUZ 1998:189f). Es war also ein Mitarbeiter – höchstwahrscheinlich Timotheus, der in "eigenständiger theologischer Leistung" mit dem Einvernehmen des Apostels den Brief geschrieben hat (:241f; vgl. auch STUCKENBRUCK 2003:119).

Verfasser¹³ über persönliche Kenntnisse der Mitarbeiter verfügte und auch die Angaben über Epaphras historisch zutreffend anzusehen sind, setzt SCHNELLE voraus (2002:336f). Wegen der sprachlichen, stilistischen und inhaltlichen Besonderheiten wird der Kolosserbrief jedoch als pseudepigraphes Schreiben angesehen, das um 70 n. Chr. in unmittelbarer Umgebung der Städte Kolossä, Laodicea, Hierapolis oder in Ephesus (Paulus-Schule) verfasst worden ist (:331-7; vgl. GNILKA 1980:19ff; HÜBNER 1997:9f; THORNTON 1991:214f).

9. Der Epheserbrief – Zur Abfassungssituation

Der Epheserbrief ist seiner Eigenaussage nach ein Gefangenschaftsbrief (3,1; 4,1; 6,21). "Die Bedenken gegen die Echtheit (...) betreffen Sprache, Stil, Gedankenwelt und Verhältnis zum Kol[osserbrief]"¹⁴ (MICHAELIS 1961:196; vgl. SCHNELLE 2002:349ff). Deshalb wird der Brief oft als ein deuteropaulinisches Schreiben gewertet, das in Kleinasien in den Jahren 80-90 n. Chr. entstanden ist und den Kolosserbrief als Vorlage hatte (POKORNÝ 1992:42f; SCHNELLE 2002:350ff).

10. Der zweite Thessalonicherbrief – Zur Abfassungssituation

Die bedeutenden Gemeinsamkeiten der Thessalonicherbriefe bei gleichzeitigen inhaltlichen Unterschieden führten seit dem 19. Jahrhundert zu der Annahme, dass der zweite Thessalonicherbrief vom ersten Thessalonicherbrief literarisch abhängig sei (SCHNELLE 2002:364, 368f). Zusätzliche sprachliche und stilistische Eigentümlichkeiten veranlassen deshalb viele Forscher dazu, diesen Brief als pseudepigraph einzustufen (BÖRSCHEL 2001:60f; SCHNELLE 2002:365; TRILLING 1980:27f; WALTER & REINMUTH & LAMPE 1998:159ff). Wegen der Problematik der Parusieverzögerung erfolgt dabei eine Datierung zum Ende des ersten Jahrhunderts (90-100 n. Chr.). Wollte man die Echtheit des Briefes vertreten (vgl. BRUCE 1982b:xxxiv; STUHLMACHER 1999:54, 59; WANAMAKER 1990:28), wäre eine Abfassung im Jahr 50/51 n. Chr. aus Korinth wahrscheinlich (SCHNELLE 2002:366).¹⁵

¹³ Der Einfachheit halber wird der Autor der umstrittenen Briefe an anderen Stellen mit Paulus bezeichnet.

¹⁴ Für die Echtheit plädieren CAMPBELL 1994:97; MICHAELIS 1961:196ff.

¹⁵ Für eine zeitliche Vorrangstellung des zweiten zum ersten Thessalonicherbrief plädierte jüngst WANAMAKER 1990:44f. Er fordert, dass Vertreter der Pseudonymität sich zunächst mit dieser Frage auseinandersetzen müssen. Kritisch wird man seine Behauptung sehen, dass eine solche Reihenfolge der Briefe eine genauere Kenntnis über die historische Situation der Gemeinde liefert (:45). Ein Unterschied für das Verständnis der Kollegialmission ist aber auch bei dieser These nicht erkennbar. Gegen diese Position und für die kanonische Reihenfolge vgl. bereits MICHAELIS 1961:228ff.

11. Die Pastoralbriefe – Zur Abfassungssituation

Die Pastoralbriefe sind ihrem Anspruch nach Briefe an Mitarbeiter des Paulus und geben damit eine einzigartige Kommunikationsstruktur vor.¹⁶ Trotz dieser Besonderheit stellt WITHERINGTON fest:

About Paul's relationships with his co-workers Timothy and Titus we learn a few new things from the Pastorals, but again, nothing so novel that we could not have gathered most of it from the earlier Paulines with a little help from some traditions in Acts (1998a:10; vgl. HARRINGTON 1990:69).

Inwieweit dieses verhaltene Urteil in Bezug auf die Pastoralbriefe zutrifft, soll nachfolgend untersucht werden.

Für die Mehrzahl der Forscher handelt es sich bei den Pastoralbriefen um pseudepigraphische Briefe, die *in Ephesus* zwischen 80-100 n. Chr. entstanden sind (vgl. BROX 1969:58; SCHNELLE 2002:380; THORNTON 1991:216; TREBILCO 2004:202ff; *für Rom* vgl. MERKEL 1991:13; WOLTER 1988:11).¹⁷ Folgt man dieser Annahme, stellt sich die Frage nach den "intendierten Adressaten" (vgl. WALTER & REINMUTH & LAMPE 1998:197). SCHNELLE folgert, dass trotz indirekter Anrede "die eigentlichen Gesprächspartner des Briefschreibers" die paulinischen Missionsgemeinden sind (2002:381; vgl. MERKEL 1991:12; WOLTER 1988:200). Dass die Pastoralbriefe auch die Gemeinden als Gesprächspartner sehen, daran besteht kein Zweifel (vgl. FUCHS 2003:213f; MARSHALL 1999:75; TREBILCO 2004:206; für 1Tim/Tit siehe WOLTER 1988:143ff). Sie aber als die "eigentlichen" Empfänger anzunehmen, wirft viele neue Fragen auf: Warum hat der Verfasser dann nicht die Kommunikationsstruktur "Apostel – Gemeinde" gewählt (vgl. MARSHALL 1999:76)? Auf wen sind die direkten Anweisungen an "Timotheus" und "Titus" anzuwenden? Wie ist der überaus persönliche Stil des 2Tim mit einer solchen These zu vereinbaren?

Deshalb ist auch bei der Pseudonymität der Pastoralbriefe anzunehmen, dass sie primär an Leiter mehrerer Gemeinden adressiert sind (vgl. :75f).

¹⁶ Auch der Philemonbrief entspricht darin nicht den Pastoralbriefen, da er neben Philemon, Aphia und Archippus auch an die Gemeinde vor Ort adressiert ist (Phlm 1f) und es dort nicht um den Dienst der Empfänger an sich geht (vgl. MERKEL 1991:5).

¹⁷ Ihre Echtheit vertreten VAN BRUGGEN 1981:31ff; FUCHS 2003:175-222; GUTHRIE 1990:21f; KNIGHT III 1992:5f, 46f; NEUDORFER 2004:15, 18. Für die Sekretärsthese vgl. HOLTZ 1986b:13ff.

Als Argumente für die Pseudonymität der Briefe werden der "unpaulinische Sprachstil" (vgl. dagegen KACHOUH 2004:2ff, die "unhistorische Abfassungssituationen", die "unpaulinische Auseinandersetzung mit nachpaulinischen Gegnern", die "nachpaulinische Gemeindesituation" und eine "unpaulinische Theologie" ins Feld geführt (FUCHS 2003:175ff; vgl. SCHNELLE 2002:376ff; TREBILCO 2004:197ff), die R. FUCHS jüngst in seiner "Kritik an der Echtheitskritik" zu widerlegen versucht (2003:175ff).

Eine modifizierte Position vertritt I. H. MARSHALL, der eine Abfassung mit teilweise verarbeitetem authentischen Material kurz nach dem Tod des Apostels annimmt (1999:90ff). Daneben wird manchmal auch eine nebenpaulinische Abfassungssituation angenommen, "wonach die Past nach Anweisung und Angaben des Apostels von einem seiner Mitarbeiter selbständig formuliert wurden" (vgl. SCHNELLE 2002:379).

And they [die Gemeindeleiter] are in effect given the kind of instruction that Paul gave to his own colleagues who in their turn appointed the readers as their colleagues. The people who would most easily identify with the named recipients are surely church leaders rather than members of the congregation (:75f; vgl. OBERLINNER 1994:XXIX, 6; gegen THIESSEN 1995:261).

Das bedeutet unter Annahme der Pseudonymität, dass die persönlichen Anweisungen an Timotheus und Titus paradigmatischen Charakter¹⁸ haben und für das Mitarbeiterbild des Pastoralbriefe von Bedeutung sind, da sich die Autoren der neutestamentlichen Pseudepigraphen "der Autorität ihrer Pseudonyme [unterstellten] und schrieben diese gleichsam weiter; sie nahmen dabei deren vorausgesetztes Selbstverständnis auf und setzten es mit ihren eigenen Schriften fort" (WALTER & REINMUTH & LAMPE 1998:196). Zudem treten viele Personalangaben anderer Mitarbeiter hinzu, die in Bezug auf die Kollegialmission zu untersuchen sind.

Es wird weithin angenommen, dass die Pastoralbriefe "als einheitliches, dreiteiliges Corpus konzipiert sind" (sog. *Corpus Pastorale*¹⁹) (WOLTER 1988:18; vgl. HOLTZ 1986b:6; TREBILCO 2004:201). Diese Annahme übersieht aber die jeweiligen Unterschiede zwischen den Briefen, die es tatsächlich gibt (vgl. FUCHS 2003:83ff; NEUDORFER 2004:15). Insofern wird bei der Untersuchung des Mitarbeiterbildes jeder Brief für sich untersucht.

¹⁸ "Was also von Timotheus gesagt wird, das repräsentiert in den Gemeinden der Past – wohl vorrangig noch als Ideal – der Gemeindeleiter bzw. (noch) die Gruppe der Gemeindeleiter" (OBERLINNER 1994:5).

¹⁹ Hat TRUMMER, der Begründer dieser These, die Past "'als Schlußpunkt oder 'Ausrufzeichen' am Ende eines ... durch sie abzuschließenden Corpus Paulinum'" verstanden (bei WOLTER 1988:18), so fragt WOLTER, ob die Past "nicht viel eher in Analogie zu hellenistisch-römischen Briefsammlungen konzipiert" sind (:19). Zur Kritik (vgl. :155.)

LITERATURVERZEICHNIS (DER GESAMTEN MTH-ARBEIT)

- AKASHEH, K. B., 2000. *Ensemble au service de l'Évangile : Les collaborateurs et les collaboratrices de Saint Paul*. Mursia: Pontificia Università Lateranense.
- ALAND, K., 1979. "Der Schluß und die ursprüngliche Gestalt des Römerbriefes". IN: ALAND, KURT, *Neutestamentliche Entwürfe*. TB 63. München: Chr. Kaiser. (284-301).
- ALLEN, R., [1962]2003². *Missionary Methods: St. Paul's or Ours?*. Grand Rapids: W. B. Eerdmans.
- ARZT-GRABNER, P., 2003. *Philemon*. Papyrologische Kommentare zum Neuen Testament 1. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- ASCOUGH, R. S., 2000. "The Thessalonian Christian Community as a Professional Voluntary Association". *JBL*, 119 (2), 311-28.
- BACHMANN, M., 2003. *Gal 1,9: 'Wie wir schon früher gesagt haben, so sage ich jetzt erneut'*[online]. http://www.ekir.de/ekir/printversion/pharos_13274_19699.asp. [Accessed 02.05.2005].
- BALZ, H., 1992². "λειτουργός". IN: *EWNT II*, (858-61).
- BARRETT, C. K., 1971². *The First Epistle to the Corinthians*. Repr. 1987. BNTC. London: A & C Black.
- BARRETT, C. K., 1994. *The Acts of the Apostles: Volume I: Preliminary Introduction and Commentary on Acts I-XIV*. ICC. Edinburgh: T & T Clark.
- BARTH, M., 1974. *Ephesians: Translation and Commentary on Chapters 4-6*. AB 34A. New York, London, Toronto, Sydney, Auckland: Doubleday.
- BAUER, W., 1988⁶. *Griechisch-deutsches Wörterbuch zu den Schriften des Neuen Testaments und der frühchristlichen Literatur*. Berlin, New York: W. de Gruyter.
- BAUM, A. D., 1996. "Die weltweite Dimension der Mission Jesu". IN: KASDORF, HANS & WALLDORF, FRIEDEMANN (Hg.), *Werdet meine Zeugen: Weltmission im Horizont von Theologie und Geschichte*. Neuhausen-Stuttgart: Hänssler.
- BAUM, H., 1977. *Mut zum Schwachsein - in Christi Kraft: Theologische Grundelemente einer missionarischen Spiritualität anhand von 2Kor*. Studia Instituti Missiologici Societatis Verbi Divini 17. St. Augustin: Steyler.
- BAUMERT, M., 1995. *Die Wortgruppe μιμέομαι im NT: Exegetisch-systematische Analyse im Kontext der Gemeindesituation*. Unveröff. wiss. Masterarbeit. Autor ehemals M. DUMM. Rechtsverbindliche Namensänderung. Columbia: Columbia International University.
- BECKER, J. & LUZ, U., 1998¹⁸. *Die Briefe an die Galater, Epheser und Kolosser*. NTD Teilbd. 8/1. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- BECKER, J., [1989]1998³. *Paulus: Der Apostel der Völker*. Tübingen: Mohr Siebeck.
- BERGER, K., 2002. *Paulus*. C. H. Beck Wissen in der Beck'schen Reihe; 2197. München: C. H. Beck.
- BERTRAM, G., 1965. "συνεργός, συνεργέω". *ThWNT* (869-875).
- BETZ, H. D., 1988. *Der Galaterbrief: Ein Kommentar zum Brief des Apostels Paulus an die Gemeinden in Galatien*. Ein Hermeneia-Kommentar. München: Chr. Kaiser.
- BEUTLER, J., 1992². "ἀδελφός". IN: *EWNT I*, (67-72).
- BLOMBERG, C., 1995. "The Legitimacy and Limits of Harmonization". IN: CARSON, D. A. & WOODBRIDGE, JOHN D. (Hg.), *Hermeneutics, Authority, and Canon*. Grand Rapids: Baker. (139-74).
- BÖNIG, M., 1980. *Wir haben die Welt erobert: Die Mitarbeiter des Apostels Paulus*. Witten: Bundes-Verl.
- BORNKAMM, G., [1969]1979⁴. *Paulus*. Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz: W. Kohlhammer.
- BÖRSCHEL, R., 2001. *Die Konstruktion einer christlichen Identität*. BBB 128. Berlin, Wien: Philo.
- BREYTENBACH, C., 1996. *Paulus und Barnabas in der Provinz Galatien: Studien zu Apostelgeschichte 13f.; 16,6; 18,23 und den Adressaten des Galaterbriefes*. AGJU XXXVIII. Leiden: E. J. Brill.
- BROCKHAUS, U., 1972. *Charisma und Amt: Die paulinische Charismenlehre auf dem Hintergrund der frühchristlichen Gemeindefunktionen*. Wuppertal: R. Brockhaus.
- BROX, N., 1969⁴. *Die Pastoralbriefe*. RNT VII/2. Regensburg: Pustet.
- BRUCE, F. F., 1982a. *Commentary on Galatians*. NIGTC. Exeter: Paternoster.
- BRUCE, F. F., 1982b². *1 & 2 Thessalonians*. WBC 45. Waco: Word Books.
- BRUCE, F. F., 1995². *The Pauline Circle*. Exeter: Paternoster.
- BÜHNER, J.-A., 1992². "ἀπόστολος". IN: *EWNT I*, (342-51).
- BYRSKOG, S., 1996. "Co-Senders, Co-Authors and Paul's Use of the First Personal Plural". *ZNW*, 87 (3/4), 230-50.
- CAMPBELL, R. A., 1994. *The Elders: Seniority within Earliest Christianity*. Studies of the New Testament and Its World. Edinburgh: T&T Clark.
- CARSON, D. A.; MOO, D. J. & MORRIS, L., 1992. *An Introduction to the New Testament*. Grand Rapids: Zondervan.
- CLARKE, A. D., 2000. *Serve the Community of the Church: Christians as Leaders and Ministers*. First-Century Christians in the Graeco-Roman-World. Grand Rapids, Cambridge: W. B. Eerdmans.

- CONZELMANN, H., 1965/66. "Paulus und die Weisheit". *NTS*, 12, 231-244.
- CRANFIELD, C. E. B., 1982. "Changes of Person and Number in Paul's Epistles". IN: HOOKER, M. D. & WILSON, S. G. (Hg.), *Paul and Paulinism*. Essays in Honour of C. K. Barrett. London: SPCK. (280-89).
- CRANFIELD, C. E. B., 1986⁴. *The Epistle to the Romans: Commentary on Romans IX-XVI and Essays*. ICC. Edinburgh: T. & T. Clark.
- CULPEPPER, R. A., 1980. "Co-Workers In Suffering: Philippians 2:19-30". *Review and Expositor*, 72,349-59.
- DEISSMANN, A., 1911. *Paulus: Eine kultur- und religionsgeschichtliche Skizze*. Tübingen: Mohr Siebeck.
- DELLING, G., 1992². "ἀπαρχή". IN: *ThWNT I*, (483-4).
- DICKSON, J. P., 2003. *Mission-Commitment in Ancient Judaism and in the Pauline Communities*. WUNT, 2. Reihe 159. Tübingen: Mohr Siebeck.
- DOBSCHÜTZ, E. v., 1974⁷. *Die Thessalonicher-Briefe*. KEK X. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- DUNN, J. D. G., 1988. *Romans 9-16*. WBC 38. Dallas: Word.
- DUNN, J. D. G., 1996. *The Epistles to the Colossians and to Philemon: A Commentary on the Greek Text*. NIGTC. Grand Rapids: W. B. Eerdmans; Carlisle: Paternoster.
- DU PLESSIS, I. J., 1991². "History of New Testament theology". *New Testament (Honours): Aspects of New Testament theology*. Pretoria: University of South Africa. (1-43).
- EBEL, E., 2004. *Die Attraktivität früher christlicher Gemeinden: Die Gemeinde von Korinth im Spiegel griechisch-römischer Vereine*. WUNT, 2. Reihe. Tübingen: Mohr Siebeck.
- ECKERT, J., 1971. *Die urchristliche Verkündigung im Streit zwischen Paulus und seinen Gegnern nach dem Galaterbrief*. Biblische Untersuchungen 6. Regensburg: F. Pustet.
- ECKEY, W., 2000a. *Die Apostelgeschichte: Der Weg des Evangeliums von Jerusalem nach Rom: Teilband I: Apg 1,1-15,35*. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- ECKEY, W., 2000b. *Die Apostelgeschichte: Der Weg des Evangeliums von Jerusalem nach Rom: Teilband II: Apg 15,36-28,31*. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- ECKSTEIN, P., 2004. *Gemeinde, Brief und Heilsbotschaft*. Herders Biblische Studien 42. Freiburg, Basel, Wien, Barcelona, Rom, New York: Herder.
- EICHHOLZ, G., 1972. *Die Theologie des Paulus im Umriss*. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- ELLIS, E. E., [1971]1978. "Paul and his co-workers". IN: ELLIS, E. EARLE, *Prophecy and Hermeneutics in Early Christianity: New Testament Essays*. Grand Rapids: W. B. Eerdmans. (3-22).
- ELLIS, E. E., 1993. "Paul and his co-workers". IN: HAWTHORNE, GERALD F.; MARTIN, RALPH, P. & REID, DANIEL G. (Hg.), *DPL*. Leicester: InterVarsity. (183-9).
- FASCHER, E., 1988⁴. *Der erste Brief des Paulus an die Korinther*. THKNT VII/1. Berlin: Evang. Verlagsanstalt.
- FENDRICH, H., 1992². "κόπος". IN: *EWNT II*, (760-1).
- FENEBERG, W., 1992. *Paulus der Weltbürger: Eine Biographie*. München: Kösel.
- FENSKE, W., 2003. *Paulus lesen und verstehen: Ein Leitfaden zur Biographie und Theologie des Apostels*. Stuttgart: W. Kohlhammer.
- FITZMYER, J. A., 1998. *The Acts of the Apostles: A new Translation with Introduction and Commentary*. The Anchor Bible. New York: Doubleday.
- FRÖR, K., 1968³. *Wege zur Schriftauslegung: Biblische Hermeneutik für Unterricht und Predigt*. Düsseldorf: Patmos.
- FUCHS, R., 2003. *Unerwartete Unterschiede: Müssen wir unsere Ansichten über 'die' Pastoralbriefe revidieren?*. BMW 12. Wuppertal: R. Brockhaus.
- FUNK, C., 2002. *Paulus und seine persönlichen Langzeitmitarbeiter: Das Verhältnis des Apostels und seinen Mitarbeitern in Bezug auf ihre Theologie*. Unveröff. wiss. Abschlußarbeit. Giessen: FTA.
- FURNISH, V. P., 1961. "Fellow Workers in God's Service". *JBL*, 80, 364-70.
- FURNISH, V. P., 1984. *II Corinthians: Translated with Introduction, Notes, and Commentary*. AB 32A. New York: Doubleday.
- GARLAND, D. E., 2003. *1 Corinthians*. BECNT. Grand Rapids: Baker Academic.
- GEHRING, R. W., 2000. *Hausgemeinde und Mission: Die Bedeutung antiker Häuser und Hausgemeinschaften - von Jesus bis Paulus*. BMW 9. Gießen: Brunnen.
- GEORGI, D., 1964. *Die Gegner des Paulus im 2. Korintherbrief: Studien zur religiösen Propaganda in der Spätantike*. WMANT 11. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- GERBER, C., 2003. *Paulus und seine Kinder: Studien zur Beziehungsmetaphorik der paulinischen Briefe*. Unveröff. Habilitationsschrift. Berlin: Humboldt-Universität.
- GERBERDING, K. A., 1991. "Women Who Toil in Ministry, Even as Paul". *CurTM*, 18, 285-91.
- GNILKA, J., 1971. *Der Epheserbrief*. HTKNT X: Faszikel 2. Freiburg, Basel, Wien: Herder.
- GNILKA, J., 1980. *Der Kolosserbrief*. HTKNT X: Faszikel 1. Freiburg, Basel, Wien: Herder.
- GNILKA, J., 1996. *Paulus von Tarsus: Zeuge und Apostel*. HTKNT: Supplementband VI. Freiburg, Basel, Wien: Herder.
- GOPPELT, L., 1991³. *Theologie des Neuen Testaments*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

- GORMAN, M. J., 2004. *Apostle of the Crucified Lord: A Theological Introduction to Paul & His Letters*. Grand Rapids, Cambridge: W. B. Eerdmans.
- GUTHRIE, D., 1990². *The Pastoral Epistles: An Introduction and Commentary*. Repr. 1999. TNTC. Leicester: IVP; Grand Rapids: Eerdmans.
- HAACKER, K., 1995. "Zum Werdegang des Apostels Paulus: Biographische Daten und ihre theologische Relevanz". *ANRW II*. Bd. 26.2. Berlin, New York: W. de Gruyter. (815-938, 1924-33).
- HAACKER, K., 1999². *Der Brief des Paulus an die Römer*. ThHK 6. Leipzig: Evang. Verl.-Anst.
- HADORN, W., 1922. "Die Gefährten und Mitarbeiter des Paulus". *Aus Schrift und Geschichte: Theologische Abhandlungen, Adolf Schlatter zu seinem 70. Geburtstag dargebracht von Freunden und Schülern*. Stuttgart: Calwer. (65-82).
- HAENCHEN, D. E., 1968¹⁴. *Die Apostelgeschichte*. KEK III. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- HAINZ, J., 1972. *Ekklesia: Strukturen paulinischer Gemeinde-Theologie und Gemeinde-Ordnung*. BU 9. Regensburg: F. Pustet.
- HAINZ, J., 1982. *Koinonia: "Kirche" als Gemeinschaft bei Paulus*. BU 16. Regensburg: F. Pustet.
- HAINZ, J., 1992². "κοινωνός". IN: *EWNT II*, (749-55).
- HALLER, J., 1927. *Die Mitarbeiter des Apostels Paulus: Lebens- und Charakterbilder aus der apostolischen Missionszeit*. Stuttgart: Evang. Missionsverl.; Basel: Basler Missionsbuchhandlung.
- HARNACK, A. v., 1924. *Mission und Ausbreitung des Christentums in den ersten drei Jahrhunderten*. Leipzig: J.C. Hinrichs'sche Buchhandlung.
- HARNACK, A. v., 1928. "Κόπος (Κοπιῶν, Οἱ Κοπιῶντες) im frühchristlichen Sprachgebrauch". *ZNW*, 27, 1-10.
- HARRINGTON, D. J., 1990. "Paul and Collaborative Ministry". *New Theology Review*, 3, 62-71.
- HAUFE, G., 1999. *Der erste Brief des Paulus an die Thessalonicher*. THKNT 12/I. Leipzig: Evang. Verl.-Anst.
- HAYDEN, E. V., 1978. "Paul and Timothy: A Spiritual Study of a Ministry". IN: C. R. WETZEL (Hg.), *Essays in New Testament Christianity. A Festschrift in Honour of D. E. Walker*. Cincinnati (42-9).
- HEIL, C., 1994. *Die Ablehnung der Speisegebote durch Paulus: Zur Frage nach der Stellung des Apostels zum Gesetz*. BBB 96. Weinheim: Beltz Athenäum.
- HEMER, C., 1989. *The Letters to the Seven Churches of Asia in Their Local Setting*. JSNT.SS 11. Sheffield: SAP.
- HENGEL, M. & SCHWEMER, A. M., 1998. *Paulus zwischen Damaskus and Antiochien*. WUNT 108. Tübingen: Mohr Siebeck.
- HENGEL, M., 2002. *Paulus und Jakobus: Kleine Schriften III*. WUNT 141. Tübingen: Mohr Siebeck.
- HIEBERT, D. E., [1973]1992². *In Paul's Shadow: Friends & Foes of the Great Apostle*. Originally published as *Personalities Around Paul*. Greenville: B. Jones Univ. Press.
- HOFIUS, O., 1989. "'Der Gott allen Trostes': παράκλησις und παρακαλεῖν in 2Kor 1,3-7". IN: HOFIUS, OTTFRIED, *Paulusstudien*. WUNT 51. Tübingen: Mohr Siebeck. (244-54).
- HOFIUS, O., 2002. "Paulus - Missionar und Theologe". IN: HOFIUS, OTTFRIED, *Paulusstudien II*. WUNT 143. Tübingen: Mohr Siebeck. (1-16).
- HOLMBERG, B., [1978]2004². *Paul and Power: The Structure of Authority in the Primitive Church as Reflected in the Pauline Epistles*. Eugene: Wipf & Stock.
- HOLTZ, T., 1986a². *Der erste Brief an die Thessalonicher*. EKK XIII. Zürich, Braunschweig: Benziger; Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- HOLTZ, G., 1986b⁴. *Die Pastoralbriefe*. THKNT XIII. Berlin: Evang. Verl.-Anst.
- HOUSE, H. W., 1988. "A Biblical View of Women in the Ministry: The Ministry of Women in the Apostolic and Postapostolic Periods". *BSac*, 145 (580), 387-99.
- HÜBNER, H., 1997. *An Philemon, An die Kolosser, An die Epheser*. HNT 12. Tübingen: Mohr Siebeck.
- JENSEN, A., 1999. *Thekla - Die Apostolin: Ein apokrypher Text neu entdeckt*. Kaiser Taschenbücher 172. München: Chr. Kaiser.
- JERVELL, J., 1971. "Der Brief nach Jerusalem: Über Veranlassung und Adresse des Römerbriefs". *ST*, 25, 61-73.
- JERVELL, J., 1998¹⁷. *Die Apostelgeschichte*. KEK 3. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- JUDGE, E. A., 2005. "The Roman Base of Paul's Mission". *TynBul*, 56 (1), 103-17.
- JUST, F., 2001. *Paul's Associates and co-workers*[online].
http://myweb.lmu.edu/fjust/Bible/Pauline_Associates.htm. [Accessed 10.01.2005].
- KACHOUH, N., 2004. *Die Paulusbriefe als Gemeinschaftsbriefe: Der Einfluss von Sekretären, Mitabsendern und Traditionen auf die Paulusbriefe*. Unveröff. wiss. Masterarbeit. Pretoria: University of South Africa.
- KÄSEMANN, E., 1980⁴. *An die Römer*. HNT 8a. Tübingen: Mohr Siebeck.
- KEENER, C. S., 1992. *Paul, Women & Wives: Marriage and Women's Ministry in the Letters of Paul*. Peabody: Hendrickson.
- KISTEMAKER, S. J., 2002². *2 Corinthians*. NTC. Grand Rapids: Baker.

- KNIGHT III, G. W., 1992. *Commentary on the Pastoral Epistles*. NIGTC. Grand Rapids: Eerdmans; Carlisle: Paternoster.
- KÖRTNER, U. H. J., 1980. "Markus der Mitarbeiter des Petrus". *ZNW*, 71. Bd. (3/4), 160-73.
- KÖSTENBERGER, A. J., 2000. "Women in the Pauline Mission". IN: BOLT, PETER G. & THOMPSON, MARK D., *The Gospel to the Nations: Perspectives on Paul's Mission*. Leicester: Apollos; Downers Grove: IVP. (221-47).
- KRUSE, C., 1987. *The Second Epistle of Paul to the Corinthians: An Introduction and Commentary*. Repr. 1999. TNTC. Leicester: IVP; Grand Rapids: Eerdmans.
- KUBERSKI, J., 1988. "Die Mitarbeiter des Paulus: Eine vergessene Missionsstrategie". *Bibel und Gemeinde*, 3, 239-46.
- KUHLI, H., 1992². "οἰκονόμος". IN: *EWNT II*, (1218-22).
- KÜMMEL, W. G., 1973¹⁷. *Einleitung in das Neue Testament*. Heidelberg: Quelle & Meyer.
- LAMPE, P., 1989. *Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten*. WUNT 2. Reihe 18. Tübingen: Mohr Siebeck.
- LANG, F., 1986¹⁶. *Die Briefe an die Korinther*. NTD Teilbd. 7. Göttingen, Zürich: Vandenhoeck & Ruprecht.
- LINDEMANN, A., 1979. *Paulus im ältesten Christentum: Das Bild des Apostels und die Rezeption der paulinischen Theologie in der frühchristlichen Literatur bis Marcion*. BHT 58. Tübingen: Mohr Siebeck.
- LOHSE, E., 1968. REZ. VON: SCHILLE, GOTTFRIED, , *Die urchristliche Kollegialmission*, AThANT 48, Zürich, Stuttgart: Zwingli, In: *ThLZ*, (Nr. 11) 840-41.
- LOHSE, E., 1970. "Die Mitarbeiter des Apostels Paulus im Kolosserbrief". IN: BÖCHER, OTTO & HAACKER, KLAUS (Hg.), *Verborum Veritas*. FS für Gustav Stählin. Wuppertal: R. Brockhaus. (189-94).
- LOHSE, E., 1996. *Paulus: Eine Biographie*. München: C. H. Beck.
- LONGENECKER, R. N., 1990. *Galatians*. WBC 41. Dallas: Word.
- LUDWIG, H., 1974. *Der Verfasser des Kolosserbriefes - Ein Schüler des Paulus*. Göttingen: Georg-August-Universität.
- MALINA, B. J., 1993. *Die Welt des Neuen Testaments: Kulturanthropologische Einsichten*. Stuttgart, Berlin, Köln: W. Kohlhammer.
- MANESS, S., 1998. *The Pauline Congregations, Paul, and his Co-workers: Determinative Trajectories for the Ministries of Paul's Partners in the Gospel*. Thesis (PhD). Southwestern Baptist Theological Seminary.
- MARSHALL, I. H., 1999. *The Pastoral Epistles*. ICC. Edinburgh: T&T Clark.
- MARSHALL, I. H., 2000a. "Luke's portrait of the Pauline mission". IN: BOLT, PETER G. & THOMPSON, MARK D. (Hg.), *The Gospel to the Nations: Perspectives on Paul's Mission*. Leicester: Apollos; Downers Grove: IVP. (99-113).
- MARSHALL, I. H., 2000b. "Who were the evangelists?". IN: ADNA, J. & KVALBEIN, H. (Hg.), *The mission of the Early Church to Jews and Gentiles*. WUNT 127. Tübingen: Mohr Siebeck. (251-63).
- MARTIN, R. P., 1986². *2 Corinthians*. WBC Vol. 40. Waco: Word Books.
- MARTIN, R. P., 1987². *The Epistle of Paul to the Philippians: An Introduction and Commentary*. Repr. 1999. TNTC. Leicester: IVP; Grand Rapids: Eerdmans.
- MEEKS, W. A., 1993. *Urchristentum und Stadtkultur: Die soziale Welt der paulinischen Gemeinden*. Gütersloh: Chr. Kaiser/Gütersloher Verl.
- MERKEL, H., 1991¹³. *Die Pastoralbriefe*. NTD Teilbd. 9/1. Göttingen, Zürich: Vandenhoeck & Ruprecht.
- METZGER, B. M., 1986². *A Textual Commentary on the Greek New Testament*. Stuttgart: Deutsche Bibelges.
- MICHAELIS, W., 1925. *Die Gefangenschaft des Paulus in Ephesus und das Itinerar des Timotheus*. NTF: Paulusstudien 3. Gütersloh: Bertelsmann.
- MICHAELIS, W., 1963³. *Einleitung in das Neue Testament: Die Entstehung, Sammlung und Ueberlieferung der Schriften des Neuen Testaments*. Bern: B. Haller.
- MICHEL, O., 1963³. *Der Brief an die Römer*. KEK 4. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- MITCHELL, M. M., 1992. "New Testament Envoys in the Context of Greco-Roman Diplomatic and Epistolary Conventions: The Example of Timothy and Titus". *JBL*, 111 (4), 641-62.
- MORRIS, L., 1985². *The First Epistle of Paul to the Corinthians: An Introduction and Commentary*. Repr. 1999. TNTC. Leicester: IVP; Grand Rapids: Eerdmans.
- MÜLLER, M., 1998. "Der sogenannte 'schriftstellerische Plural' - neu betrachtet: Zur Frage der Mitarbeiter als Mitverfasser der Paulusbriefe". *BZ*, 42, 181-201.
- MÜLLER, P., 1981. "Der 'Paulinismus' in der Apostelgeschichte: Ein forschungsgeschichtlicher Überblick". IN: KERTELGE, KARL (Hg.), *Paulus in den Neutestamentlichen Spätschriften: Zur Paulusrezeption im Neuen Testament*. QD 89. Freiburg, Basel, Wien: Herder. (157-201).
- MÜLLER, P., 1988. *Anfänge der Paulusschule: Dargestellt am zweiten Thessalonicherbrief und am Kolosserbrief*. AThANT 74. Zürich: TVZ.
- MURPHY-O'CONNOR, J., 1996. *Paul: A Critical Life*. Oxford: Clarendon Press.
- MURRAY, G. W., 1998a. "Paul's Corporate Evangelism in the Book of Acts". *BSac*, 155 (618), 189-200.
- MURRAY, G. W., 1998b. "Paul's Corporate Witness in Philippians". *BSac*, 155 (619), 316-26.

- MUBNER, F., 1974. *Der Galaterbrief*. HThK Bd. IX. Freiburg, Basel, Wien: Herder.
- NEPPER-CHRISTENSEN, P., 1992². "μοθητής". IN: *EWNT II*, (915-21).
- NEUDORFER, H., 2004. *Der erste Brief des Paulus an Timotheus*. HTA. Wuppertal: R. Brockhaus; Giessen: Brunnen.
- OBERLINNER, L., 1994. *Die Pastoralbriefe: Zweite Folge: Kommentar zum ersten Timotheusbrief*. HTKNT XI/2. Freiburg, Basel, Wien: Herder.
- OBERLINNER, L., 1995. *Die Pastoralbriefe: Zweite Folge: Kommentar zum zweiten Timotheusbrief*. HTKNT XI/2. Freiburg, Basel, Wien: Herder.
- OBERLINNER, L., 1996. *Die Pastoralbriefe: Dritte Folge: Kommentar zum Titusbrief*. HTKNT XI/2. Freiburg, Basel, Wien: Herder.
- O'BRIEN, P. T., 1991. *The Epistle to the Philippians: A Commentary on the Greek Text*. NIGTC. Grand Rapids: Eerdmans.
- O'BRIEN, P. T., 1995. *Gospel and Mission in the Writings of Paul: An Exegetical and Theological Analysis*. Grand Rapids: Baker; Carlisle: Paternoster.
- OESTREICH, B., 2004. "Leseanweisungen in Briefen als Mittel der Gestaltung von Beziehungen (1Thess 5.27)". *NTS*, 50 (2), 224-45.
- ÖHLER, M., 2003. *Barnabas: Die historische Person und ihre Rezeption in der Apostelgeschichte*. WUNT 156. Tübingen: Mohr Siebeck.
- OLLROG, W.-H., 1979. *Paulus und seine Mitarbeiter: Untersuchungen zu Theorie und Praxis der paulinischen Mission*. WMANT 50. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- OLLROG, W.-H., 1992². "συνεργός". IN: *EWNT III*, (726-9).
- OTT, C., 1996. *Das Trainingsprogramm für Mitarbeiter: Biblische Grundsätze, Didaktische Hinweise, Praktische Modelle*. Giessen, Basel: Brunnen.
- PESCH, R., 1986. *Die Apostelgeschichte (Apg 13-28)*. EKK Bd. V, 2. Teilbd. Zürich, Einsiedeln, Köln: Benziger; Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- PESCH, R., 1995². *Die Apostelgeschichte (Apg 1-12)*. EKK Bd. V, 1. Teilbd. Solothurn, Düsseldorf: Benziger; Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- PFENDSACK, W., 1960. *Menschen, die Gott brauchen kann: Zwölf biblische Gestalten, ihr Leben und Dienst*. Basel: Fr. Reinhardt.
- PIEPER, K., 1929³. *Paulus: Seine missionarische Persönlichkeit und Wirksamkeit*. NTAbh XII, 1.-2. Münster: Verl. d. Aschendorffschen Verlagsbuchhandlung.
- PILLETTE, B. M., 1992. *Paul and His Fellow Workers: A Study of the Use of Authority*. Thesis (ThD). Dallas Theological Seminary.
- PILLETTE, B. M., 1996a. "Paul and His Fellow Workers: The Oddities of Paul's Leadership". *Emmaus Journal*, 5 (1), 45-55.
- PILLETTE, B. M., 1996b. "Paul and His Fellow Workers: The Kind of Person Who Worked Best with Paul". *Emmaus Journal*, 5 (2), 151-9.
- PILLETTE, B. M., 1997a. "Paul and His Fellow Workers: Paul's Success and Failures at Teamwork". *Emmaus Journal*, 6 (1), 119-28.
- PILLETTE, B. M., 1997b. "Paul and His Fellow Workers: Paul's Less-Than-Modern-Approach to Motivation and Influence". *Emmaus Journal*, 6 (2), 235-43.
- PLUMMER, R. L., 2001. *The Church's Missionary Nature: The Apostle Paul and His Churches*. Thesis (PhD). Southern Baptist Theological Seminary.
- POKORNÝ, P., 1992. *Der Brief des Paulus an die Epheser*. THKNT 10/II. Leipzig: Evang. Verl.-Anst.
- PÖLZL, F. X., 1911. *Die Mitarbeiter des Weltapostels Paulus*. Regensburg: Manz.
- PORTER, S. E., 1999. *The Paul of Acts*. WUNT 115. Tübingen: Mohr Siebeck.
- RAPSKE, BRIAN M., 1991. "The Importance of Helpers to the Imprisoned Paul in the Book of Acts". *Tyndale Bulletin*, 42 (1), 3-30.
- RAPSKE, BRIAN M., 1994. *The Book of Acts and Paul in Roman Custody*. IN: WINTER, BRUCE W. (Hg.), *The Book of Acts in Its First Century Setting*. Vol. 3. Grand Rapids: W. B. Eerdmans; Carlisle: Paternoster.
- REBELL, W., 1986. *Gehorsam und Unabhängigkeit: Eine sozialpsychologische Studie zu Paulus*. München: Chr. Kaiser.
- RECK, R., 1991. *Kommunikation und Gemeindeaufbau: Eine Studie zu Entstehung, Leben und Wachstum paulinischer Gemeinden in den Kommunikationsstrukturen der Antike*. SBB 22. Stuttgart: Verl. Kath. Bibelwerk.
- REDLICH, E. B., 1913. *S. Paul and His Companions*. London: Macmillan.
- REICHERT, A., 2001. *Der Römerbrief als Gratwanderung: Eine Untersuchung zur Abfassungsproblematik*. FRLANT 194. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- REINMUTH, E., 2004. *Paulus: Gott neu denken*. Biblische Gestalten 9. Leipzig: Evang. Verl.-Anst.
- RENGSTORF, K. H., 1957. "ἀπόστολος". IN: *ThWNT I*, (406-48).
- RICHARDS, R. E., 1991. *The Secretary in the Letters of Paul*. WUNT 2. Reihe. Tübingen: Mohr Siebeck.

- RICHTER REIMER, I., 1992. *Frauen in der Apostelgeschichte des Lukas: Eine feministisch-theologische Exegese*. Gütersloh: G. Mohn.
- RIESNER, R., 1994. *Frühzeit des Apostel Paulus: Studien zur Chronologie, Missionsstrategie und Theologie*. WUNT 71. Tübingen: Mohr Siebeck.
- ROHDE, J., 1992². "πρεσβύτερος". IN: *EWNT III*, (356-9).
- ROLLER, O., 1933. *Das Formular der paulinischen Briefe: Ein Beitrag zur Lehre vom antiken Briefe*. BWANT 58. Stuttgart: W.Kohlhammer.
- SAND, A., 1981. "Überlieferung und Sammlung der Paulusbriefe". IN: KERTELGE, KARL (HG.), *Paulus in den Neutestamentlichen Spätschriften: Zur Paulusrezeption im Neuen Testament*. QD 89. Freiburg, Basel, Wien: Herder. (11-24).
- SAND, A., 1992². "ἀπαρχή". IN: *EWNT I*, (278-80).
- SANDERS, J. O., [1984]1999. *Dynamic Spiritual Leadership: Leading like Paul*. Originally published as Paul the Leader. Grand Rapids: Discovery House Publ.
- SCHÄFER, R., 2004. *Paulus bis zum Apostelkonzil: Ein Beitrag zur Einleitung in den Galaterbrief, zur Geschichte der Jesusbewegung und zur Pauluschronologie*. WUNT, 2. Reihe 179. Tübingen: Mohr Siebeck.
- SCHILLE, G., 1967. *Die urchristliche Kollegialmission*. AThANT 48. Zürich, Stuttgart: Zwingli.
- SCHILLE, G., 1984². *Die Apostelgeschichte des Lukas*. THKNT V. Berlin: Evang. Verl.-Anst.
- SCHIRRMACHER, T., 1998. "Paulus und seine Mitarbeiter: Vom Umgang neutestamentlicher Missionare". *Bibel und Gemeinde*, (3), 165-76.
- SCHIRRMACHER, T., 2000. "Ausbilden wie Jesus und Paulus: Oder: Ein Plädoyer für eine alternative Ausbildung von Missionaren und Pastoren". IN: MÜLLER, KLAUS W. & SCHIRRMACHER, THOMAS (Hg.), *Ausbildung als missionarischer Auftrag*. edition afem - mission reports 7. Bonn: Kultur u. Wissensch. (7-45).
- SCHMELLER, T., 1997. "Kollege Paulus: Die Jesusüberlieferung und das Selbstverständnis des Völkerapostels". *ZNW*, 88 (3/4), 260-83.
- SCHMELLER, T., 2001. *Schulen im Neuen Testament?: Zur Stellung des Urchristentums in der Bildungswelt seiner Zeit*. Mit einem Beitrag von CH. CEBULJ zur johanneischen Schule. Herders biblische Studien 30. Freiburg, Basel, Wien, Barcelona, Rom, New York: Herder.
- SCHNABEL, E. J., 2002. *Urchristliche Mission*. Wuppertal: R. Brockhaus.
- SCHNACKENBURG, R., 1971. "Apostel vor und neben Paulus". IN: SCHNACKENBURG, RUDOLF, *Schriften zum Neuen Testament: Exegese in Fortschritt und Wandel*. München: Kösel. (338-358).
- SCHNEEMELCHER, W., 1990⁶. "Haupteinleitung". IN: SCHNEEMELCHER, WILHELM, *Neutestamentliche Apokryphen I: Evangelien*. Tübingen: Mohr Siebeck. (1-61).
- SCHNEIDER, G., 1992². "τέκνον". IN: *EWNT III*, (817-20).
- SCHNEIDER, G., 1992². "ὑπηρέτης". IN: *EWNT III*, (956-8).
- SCHNELLE, U., 2002⁴. *Einleitung in das Neue Testament*. UTB 1830. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- SCHNELLE, U., 2003. *Paulus: Leben und Denken*. Berlin, New York: W. de Gruyter.
- SCHOON-JANBEN, J., 1991. *Umstrittene 'Apologien' in den Paulusbriefen: Studien zur rhetorischen Situation des 1. Thessalonicherbriefes, des Galaterbriefes und des Philipperbriefes*. GTA 45. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- SCHRAGE, W., 1991. *Der erste Brief an die Korinther: 1Kor 1,1-6,11*. EKK VII/1. Zürich: Benziger; Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- SCHRAGE, W., 1995. *Der erste Brief an die Korinther: 1Kor 6,12-11,16*. EKK VII/2. Solothurn, Düsseldorf: Benziger; Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- SCHRAGE, W., 2001. *Der erste Brief an die Korinther: 1Kor 15,1-16,24*. EKK VII/4. Düsseldorf: Benziger; Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- SCHREINER, T. R., 2001. *Paul: Apostle of God's Glory in Christ: A Pauline Theology*. Downers Grove: IVP; Leicester: Apollos.
- SCHRENK, D. G., 1954. "Der Römerbrief als Missionsdokument". IN: SCHRENK, D. GOTTLÖB, *Studien zu Paulus*. ATANT 26. Zürich, Stuttgart: Zwingli. (81-106).
- SCHÜSSLER FIORENZA, E., 1986. "Missionaries, Apostles, Co-workers: Romans 16 and the Reconstruction of Women's Early Christian History". *WW*, (6/4), 420-33.
- SEUNG-HO, L., 2000. *Die Mission des Paulus: Forschungsgeschichtliche Studien zu den anerkannten paulinischen Briefen von 1960-1999/2000*. Inauguraldissertation. Erlangen-Nürnberg: Friedrich-Alexander-Universität.
- SODEN, H. FREIHERR VON, 1957. "ἀδελφός κτλ". IN: *ThWNT I*, (406-48).
- STENSCHKE, C. W., 1999. *Luke 's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith*. WUNT, 2. Reihe 108. Tübingen: Mohr Siebeck.
- STOWERS, S. K., 2001. "Does Pauline Christianity Resemble a Hellenistic Philosophy?" IN: ENGBERG-PEDERSEN, TROELS (Hg.), *Paul Beyond the Judaism/Hellenism Divide*. Louisville, London, Leiden: Westminster J. Knox. (81-102).

- STRECKER, G., 1992². "εὐαγγελίζω". IN: *EWNT II*, (173-6).
- STUCKENBRUCK, L. T., 2003. "Colossians and Philemon". IN: DUNN, JAMES D. G. (HG.), *The Cambridge Companion to St. Paul*. Cambridge: CUP. (116-32).
- STUHLMACHER, P., 1997². *Biblische Theologie des Neuen Testaments: Grundlegung: Von Jesus zu Paulus*. Bd. 1. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- STUHLMACHER, P., 1998¹⁵. *Der Brief an die Römer*. NTD 6. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- STUHLMACHER, P., 1999. *Biblische Theologie des Neuen Testaments: Von der Paulusschule bis zur Johannesoffenbarung*. Bd. 2. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- SUMNEY, J. L., 1999. 'Servants of Satan', 'False Brothers' and Other Opponents of Paul. JSNTSup 188. Sheffield: Sheffield Academic Press.
- THEIBEN, G., [1974]1989³. "Soziale Schichtung in der korinthischen Gemeinde: Ein Beitrag zur Soziologie des hellenistischen Urchristentums". IN: THEIBEN, GERD, *Studien zur Soziologie des Urchristentums*. WUNT 19. Tübingen: Mohr Siebeck. (231-71).
- THEN, R., 2003. *Mit Paulus unterwegs*. In Zusammenarbeit mit Renate Bösl. Stuttgart: Verl. Kath. Bibelwerk.
- THEOBALD, M., 2000. *Der Römerbrief*. EdF 294. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft.
- THIESSEN, W., 1995. *Christen in Ephesus: Die historische und theologische Situation in vorpaulinischer und paulinischer Zeit und zur Zeit der Apostelgeschichte und der Pastoralbriefe*. TANZ 12. Tübingen: Francke.
- THISLTON, A. C., 2000. *The First Epistle to the Corinthians: A Commentary on the Greek Text*. NIGTC. Grand Rapids: W. B. Eerdmans; Carlisle: Paternoster.
- THORNTON, C. J., 1991. *Der Zeuge des Zeugen: Lukas als Historiker der Paulusreisen*. WUNT 56. Tübingen: Mohr Siebeck.
- TREBILCO, P., 2004. *The Early Christians in Ephesus from Paul to Ignatius*. WUNT 166. Tübingen: Mohr Siebeck.
- TRILLING, W., 1980. *Der zweite Brief an die Thessalonicher*. EKK XIV. Zürich, Einsiedeln, Köln: Benziger; Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- VAN BRUGGEN, J., 1981. *Die geschichtliche Einordnung der Pastoralbriefe*. Wuppertal: R. Brockhaus.
- VIELHAUER, P., 1965. "Zum 'Paulinismus' der Apostelgeschichte". IN: VIELHAUER, PH., *Aufsätze zum Neuen Testament*. Zuerst ersch. in EvTh 10, 1950/51 (1-15). München: Chr. Kaiser. (9-27).
- VOIGT, G., 1990. *Die Kraft des Schwachen: Paulus an die Korinther II*. Biblisch-theologische Schwerpunkte Bd. 5. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- VOM BROCKE, C., 2001. *Thessaloniki - Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus*. WUNT 2. Reihe Bd. 125. Tübingen: Mohr Siebeck.
- WALTER, N.; REINMUTH, E. & LAMPE, P., 1998¹⁸. *Die Briefe an die Philipper, Thessalonicher und an Philemon*. NTD Teilbd. 8/2. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- WANAMAKER, C. A., 1990. *The Epistles to the Thessalonians*. NIGTC. Grand Rapids: W. B. Eerdmans; Exeter: Paternoster.
- WEDDERBURN, A. J. M., 2002. "The 'We'-Passages in Acts: On the Horns of a Dilemma". *ZNW*, 93 (1/2), 78-98.
- WEISER, A., 1992a². "δικάκωνος". IN: *EWNT I*, (726-32).
- WEISER, A., 1992b². "δοῦλος, σύνδουλος". IN: *EWNT I*, (844-52).
- WEISER, A., 2003. *Der zweite Brief an Timotheus*. EKKNT XVI/1. Zürich, Einsiedeln, Köln: Benziger; Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- WENDEL, U., 2003. *Priska, Junia & Co.: Überraschende Einsichten über Frauen im Neuen Testament*. Giessen: Brunnen.
- WENHAM, D., 1993. "Acts and The Pauline Corpus II. The Evidence of Parallels". IN: WINTER, BRUCE W. & CLARKE, ANDREW D. (HG.), *The Book of Acts in Its Ancient Literary Setting. The Book of Acts in Its First Century Setting*. Vol. 1. Grand Rapids: W. B. Eerdmans; Carlisle: Paternoster. (215-258).
- WIEMER, W., 1987. *Paulus & Co.: Der Apostel und seine Mitarbeiter*. Wuppertal: R. Brockhaus.
- WILCKENS, U., 1989². *Der Brief an die Römer*. EKK VI/3. Zürich, Braunschweig: Benziger; Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- WINDISCH, H., 1924⁹. *Der zweite Korintherbrief*. Nachdruck 1970. KEK 6. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- WINTER, B. W., 2001. *After Paul left Corinth: The Influence of Secular Ethics and Social Change*. Grand Rapids, Cambridge: W. B. Eerdmans.
- WITHERINGTON III, B., 1991³. *Women in the Earliest Church*. SNTSMS 59. Cambridge, New York, Port Chester, Melbourne, Sydney: Cambridge Univ. Press.
- WITHERINGTON III, B., 1998a. *The Paul Quest: The Renewed Search for The Jew of Tarsus*. Downers Grove: IVP.
- WITHERINGTON III, B., 1998b. *The Acts of the Apostles: A Socio-Rhetorical Commentary*. Grand Rapids: Eerdmans.

- WOLFF, C., 1989. *Der zweite Brief des Paulus an die Korinther*. THKNT VIII. Berlin: Evang. Verlagsanstalt.
- WOLTER, M., 1988. *Die Pastoralbriefe als Paulustradition*. FRLANT 146. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- WRIGHT, N. T., 1986. *The Epistles of Paul to the Colossians and to Philemon: An Introduction and Commentary*. Repr. 1999. TNTC. Leicester: IVP; Grand Rapids: Eerdmans.
- ZEILINGER, F., 1992. *Krieg und Friede in Korinth: Kommentar zum 2. Korintherbrief des Apostels Paulus: Der Kampfbrief, der Versöhnungsbrief, der Bettelbrief*. Wien, Köln, Weimar: Böhlau.